



# Interessenverband der GemeindepädagogInnen und gemeindepädagogischen MitarbeiterInnen im Bereich der EKHN e.V.

## Newsletter

Nummer 4

Januar 2008

Hrsg. vom Vorstand

## Inhalt

**Aktuelles aus der  
Arbeit des Vorstandes**

**Neue  
Geschäftsführung**

**Bericht  
von der Synode**

**Abschied von  
Prof. Buttler**

**Pressemitteilung:  
„Walk ´n Talk“**

**Terminkalender  
2008**

**Nothilfefonds für  
Studierende der EFHD**

## Aktuelles aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe Mitglieder und Interessierte des IVGM, zu Beginn des Jahres 2008 kommt der neue Newsletter des Berufsverbandes – der Vorstand und die Geschäftsführung wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2008 mit Freude in der Arbeit und im Privaten!

Für 2008 sind zwei Mitgliederversammlungen geplant. Für die Weitergabe von weiteren Informationen und um den kollegialen Austausch zu fördern, wird es einen Studientag „Walk ´n Talk“ und das traditionelle IVGM-Wochenende in Hainau geben. Alle Termine stehen in der Übersicht auf Seite 4. Selbstverständlich werden wir Euch zwischendurch mit Newslettern auf dem Laufenden halten.

Der Vorstand wird sich im Februar mit Vertretern der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck zu einem Gespräch treffen. Die Entwicklungen des gemeindepädagogischen, bzw. diakonischen Dienstes in den Landeskirchen und die Anstellungsebenen sollen Themen sein.

Das MentorInnenprogramm für den neuen Bachelor-Studiengang an der EFH Darmstadt ist angelaufen, und gegenwärtig sammeln sowohl Mentees als auch Mentoren erste Erfahrungen im neuen Setting.

Einen personellen Wechsel gab es in unserer Geschäftsführung. Die Aufgaben hat Barbara Schmidt an Manfred Scharf übergeben. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei Barbara für die geleistete Arbeit und heißt Manfred herzlich willkommen und wünscht alles Gute bei der übernommenen Tätigkeit.

## Neue Geschäftsführung des IVGM

Mein Name ist Manfred Scharf, geboren bin ich 1967 in Tübingen. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Gegenwärtig bin ich in Elternzeit. Nach einer Lehre zum Zimmermann und dem Abschluss der Fachoberschule, habe ich in den Städt. Kliniken DA-Eberstadt Zivildienst geleistet. Anschließend folgte ein Studium mit dem Abschluß als Dipl. Bauingenieur (FH). Seit 2001 bin ich selbstständiger Zimmermann und absolvierte 2006 eine Zusatzausbildung zum Gebäudeenergieberater. Bei verschiedenen Projekten der Evang. Kirche war ich schon ehrenamtlich tätig, z.B. bei der Jugendkulturwerkstatt.



Durch meine Frau, Simone Reinisch, habe ich seit 1988 Einblick in das Studium zur Gemeindepädagogin und in verschiedene Arbeitsfelder. Durch die Vorstandsarbeit von Simone habe ich die Arbeit des IVGM verfolgen können und war schon bei verschiedenen Sitzungen anwesend. Ich freue mich auf die neue Tätigkeit und hoffe, möglichst viele Freund/-innen und Mitglieder des IVGM e.V. persönlich kennen zu lernen.

## Synode

## Abschied von Prof. Buttler

### Bericht von der Synode

Im November 2007 tagte die Herbstsynode der EKHN in Frankfurt. Während dieser Tagung war auch der IVGM mit einem Stand vor Ort präsent.

Über drei Tage waren Kolleginnen und Kollegen des Gemeindepädagogischen Dienstes, bzw. des Interessenverbandes für Synodale ansprechbar. An unserem Stand wurde immer wieder die „Perspektive 2025“ und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Gemeindepädagogischen Dienst in den Dekanaten



thematisiert. Unterstützend für die Synodalen gab es vielfältige Materialien zu unserem Dienst in der Kirche. So fand unser Buch „Tagesläufe“ immer wieder Interessierte, aber auch die verschiedenen Thesenpapiere und Stellungnahmen des IVGM stießen auf großes Interesse der Synodalen.

Alle Informationen und Beschlüsse sind im Internet hinterlegt unter [www.ekhn.de/subnavi\\_kirche\\_synode.htm](http://www.ekhn.de/subnavi_kirche_synode.htm)

Alle Beschlüsse der Synode zur „Perspektive 2025“ sind hinterlegt im Internet unter: [www.perspektive2025.de/download/synvorl/07\\_11synodenbeschluss\\_2025.pdf](http://www.perspektive2025.de/download/synvorl/07_11synodenbeschluss_2025.pdf)

**Auch für die Frühjahrssynode haben wir wieder einen Synode-Stand angemeldet. Wir suchen noch dringend Kolleginnen und Kollegen, die einen Dienst übernehmen. Alle Informationen und die Standidensteinteilung bekommt Ihr bei Nikola Beth!!!**

Der Berufsverband nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

**Prof., Pfr. i.R.**

**Gottfried Buttler**

der am 8. Dezember 2007 verstorben ist.

Seine Unterstützungen im Gemeindepädagogischen Dienst und besonders seine Lehre zum Verständnis von Evangelischer Erwachsenenbildung und Gemeindepädagogik werden wir vermissen.

Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten und die Bildung im Kontext der Gemeindepädagogischen Idee weiter tragen.

**Interessenverband der GemeindepädagogInnen  
und gemeindepädagogischen MitarbeiterInnen  
im Bereich der EKHN e.V.**

**Der Vorstand**

**Marko Schäfer, Sabine Jackwert, Nikola Beth**

## Pressemitteilung: Studientag Walk ´n Talk

### **Interessenverband der Mitarbeiter/innen im gemeindepäd. Dienst der EKHN veranstaltet Studientag in Heppenheim und thematisiert die Fusion von Dekanaten**

Walk ´n Talk, so der Titel des ersten Studientages des IVGM in neuer Form, der am 27. Juni 2007 in Heppenheim im Haus der Kirche stattfand. Eingeladen hatte der Vorstand des Berufsverbandes, inhaltlich zeichneten *Birgit Geimer* (Fachstelle Bildung im Dekanat Bergstraße), und *Michael Volkmar* (DJR im gleichen Dekanat) verantwortlich. Das Thema war die Fusion der Dekanate insgesamt, im Besonderen wurden am Modell des Dekanates Bergstraße Fusion und Auswirkungen auf den Gem.-päd. Dienst vorgestellt.

Während der Mitgliederversammlung 2006 beschloss der Verband einen Studientag in neuer Form durchzuführen. Ziel der Tagung soll sein, Arbeitsfelder und Arbeitsformen von KollegInnen kennen zu lernen und sie miteinander in Diskurs zu bringen. Der kollegiale Austausch steht dabei im Vordergrund, die Kompetenzen der MitarbeiterInnen im Gem.-päd. Dienst werden abgerufen, gewürdigt und für KollegInnen zugänglich gemacht. Der erste Walk ´n Talk war ein Erfolg, denn im Vordergrund stand die inhaltliche Arbeit, die von verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurde. Der Studientag gewährleistete Zeit zur Erörterung im Unterschied zu den Mitgliederversammlungen, die oftmals sehr stark von den Regularien geprägt sind.

Birgit Geimer führte in die Konzeption des Gem.-päd. Dienstes im Dekanat Bergstraße ein:

Alle MitarbeiterInnen im Gem.-päd. Dienst im Dekanat Bergstraße sind auf Dekanatssebene angestellt, ihr Dekanatsanteil variiert zwischen 10 und 100 Prozent. Einmal im Monat gibt es für alle verpflichtend eine Hauptberuflichenkonferenz (AG Gemeindepädagogik), zu der Frau Wagner einlädt. Sie ist Mitglied im DSV und gleichzeitig Dienstvorgesetzte für fast alle MitarbeiterInnen im Gem.-päd. Dienst des Dekanates.

Durch die hohe Verbindlichkeit ist der Austausch der Informationen und Abstimmungen innerhalb der KollegInnen und zum DSV gewährleistet. So ist die Arbeit der Beteiligten vernetzt und Synergieeffekte werden genutzt. Fazit des Tages war, dass die Arbeit dort gelingt, weil die Beteiligung der Mitarbeitenden gewünscht und ernstgenommen wird und die Wege zum DSV kurz und transparent gehalten werden.

Die Teilnehmenden, die fast alle selbst von Fusionen in ihrem Arbeitsfeld betroffen sind, diskutierten rege unter den folg. Gesichtspunkten:

- Kirchengemeinde, Dekanat, Region und Nachbarschaft, wie hat sich das Verhältnis seit der Fusion (neu) justiert?
- Wie stellt sich das Verhältnis von Dekanatsstrukturreform und Fusion dar?
- Welche Gewinne / Zufriedenheiten entstehen durch Fusion für die MitarbeiterInnen im Gem.-päd. Dienst?
- Wie ist der Dekanatsblick im Gegensatz zum kirchengemeindlichen Blick vor Ort?
- Ist Personalentwicklung im Gem.-päd. Dienst leichter in einem größeren / fusionierten Dekanat?
- Gab es Stolpersteine, die zu Trittsteinen wurden?
- Sind Kooperationen durch die Fusion stärker / einfacher geworden?

Am Nachmittag wurden die Inhalte in Kleingruppengesprächen während eines „Walks“ durch die Heppheimer Altstadt vertieft.

Die Mitglieder des Berufsverbandes sprachen sich für einen nächsten Walk ´n Talk 2008 aus, der sich dann den Themen Seelsorge und Arbeit mit älteren Menschen widmen soll.

*Simone Reinisch, 27.06.2007*

## Kontakt:

**IVGM e.V.**  
**Geschäftsführung**  
Manfred Scharf  
Am Dreschacker 24a  
55278 Dexheim

**Telefon:**  
(06133) 573042

**Fax:**  
(06133) 573043

**E-Mail:**  
ivgm@gmx.de

## Vorstand:

Marko Schäfer  
Freiligrathstr. 17  
64285 Darmstadt  
Tel: (06151) 272924

Sabine Jackwert  
Obere Pfarrgasse 21  
64720 Michelstadt  
Tel: (06061) 9697729

Nikola Beth  
Schuknechtstr. 63  
64289 Darmstadt  
Tel: (06151) 712869

## Beisitzerinnen:

Birgit Geimer  
Freiligrathstr. 17  
64285 Darmstadt  
Tel: (06151) 63862

Simone Reinisch  
Am Dreschacker 24a  
55278 Dexheim  
Tel: (06133) 573042

## Bank:

Konto: 1404392  
BBBank Karlsruhe  
BLZ: 660 90 800

**Homepage:**  
www.ivgm.de

## Terminkalender 2008

- 14.01. Vorstandssitzung in Darmstadt  
29.01. Abendessen des Vorstandes in Darmstadt  
**11.02. Jahreshauptversammlung in Darmstadt**  
13.02. Treffen IVGM mit EKKW in Darmstadt  
14.03. Vorstandssitzung in Darmstadt  
**24.-26.04. EKHN-Frühjahrssynode**  
27.05. Vorstandssitzung in Darmstadt  
04.06. Gespräch mit OKRin Dr. Zapp & Roland Lieske  
(Kirchenverwaltung)  
**05.06. Studientag „Walk´n Talk“ -  
„Gemeindepädagogik in der Seelsorge“**  
**29.09. EKHN-Sondersynode**  
01.10. Vorstandssitzung in Darmstadt  
**08.11. Mitgliederversammlung in Darmstadt**  
**14.-16.11. IVGM-Wochenende auf dem Schlophenhof**  
**19.-22.11. EKHN-Herbstsynode**

## „Nothilfefonds“ für Studierende der EFHD

Seit dem Wintersemester 2007/08 werden an allen hessischen Hochschulen Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester verlangt. Die Evang. Fachhochschule Darmstadt (EFHD) macht da leider keine Ausnahme.

Der Vorstand der Evang. Hochschulgesellschaft hat beschlossen, einen **Nothilfefonds für Studierende** einzurichten, die akut in eine finanzielle Notlage geraten sind und für die es keine andere Möglichkeit der finanziellen Unterstützung gibt. Damit soll vermieden werden, dass Studierende ihr Studium abbrechen müssen, weil sie die zur Immatrikulation notwendigen 500 Euro nicht aufbringen können.

Der Nothilfefonds wird vom Vorsitzenden der Hochschulgesellschaft, Herrn Wolfgang Paul, verwaltet. Die Anträge auf Unterstützung werden sorgfältig geprüft und nach festgelegten Kriterien vergeben. Für den Anfang ist an eine Summe von 1500 bis 2000 Euro gedacht. Längerfristig soll der Fonds durch regelmäßige Spenden aufgestockt werden.

Ein Anfang ist gemacht, aber noch reichen die Mittel nicht aus. Spenden in jeder Höhe werden dringend gebraucht - auch kleine Beträge zählen. Näheres kann beim Vorsitzenden der Hochschulgesellschaft erfragt werden.  
*Ihre / Eure Hanne Sommer*

### Bankverbindung:

Konto: 410 2487 bei Ev. Kreditgenossenschaft FFM; BLZ: 500 60 500

**Redaktion: Vorstand und Geschäftsführung des IVGM  
(verantwortlich für den Inhalt)**